

HNA-Projekt Medien machen Schule

Das Thema

528 Schüler aus 27 vierten Klassen in 16 Grundschulen im Waldecker Land nahmen diesmal am HNA-Medienprojekt Medien machen Schule teil. Sie lasen vier Wochen lang täglich die HNA/Waldeckische Allgemeine, die in die Schule geliefert wurde, lernten und bastelten mit der Zeitung. Und sie schrieben selbst Berichte, von denen wir heute einige auf dieser Seite veröffentlichen.

Rhenaer Kinder wollten hoch hinaus

Klassenfahrt mit Besuch in der Kletterhalle

RHENA. Auf unserer Klassenfahrt sind wir geklettert. Die Kletterhalle ist direkt in der Jugendherberge in Brilon. Beim Klettern gab es viele Dinge zu beachten. Zuerst sind wir ungesichert geklettert. Dabei durften wir nicht in die Höhe, sondern nur seitlich klettern. Außerdem mussten unsere FüÙe unter einer roten Linie bleiben, die ungefähr einen halben Meter vom Boden entfernt war.

Nach dieser Übung hat unsere Betreuerin kleine Steinchen auf die bunten Griffe der Kletterwand gelegt und wir mussten versuchen, von einer Seite zur anderen zu kommen, ohne ein Steinchen runter zu schmeiÙen. Auch dabei musste jeder mit den FüÙen unter der roten Linie bleiben und die Hände durften immer nur Klettergriffe in einer Farbe berühren.

Erst nach diesen Aufgaben sind wir in die Höhe geklettert. Hier gab es verschiedene Routen, die an den Farben der Griffe zu erkennen waren: blaue Route, rote Route, weiÙe Route, braune Route, graue Route. Durch die verschiedenen Farben und die Größe der Griffe konnte man erkennen, ob eine Route leicht oder schwierig war.

Beim Klettern in die Höhe wurden wir mit Helm, Seil und Hosenklettergurt gesichert. Zu allererst durften wir die blaue Route klettern. Manche fanden es schwer, weil sie das erste Mal geklettert sind, Höhenangst hatten oder Angst hatten, dass das Seil nicht hält oder die Betreuerin das Seil aus Versehen vielleicht nicht festhält, wenn man abrutscht. Aber nach dem ersten Versuch auf der blauen Route trauten sich beim zweiten Kletterversuch alle Kinder, ein bisschen höher zu klettern, denn sie wussten jetzt, dass das Seil hält und sie von der Betreuerin gut gesichert werden.

Ganz am Ende des Kletterns durften alle, die wollten, noch eine zehn Meter lange Strickleiter hochklettern. Das war total anstrengend, aber drei Kinder aus unserer Klasse schafften es.

Den Kletterabend auf der Klassenfahrt fanden wir gut, weil wir viele Dinge ausprobieren durften, von denen manche auch ganz neu für uns waren. (nh)

Autoren: Eric Müller und Marcel Spandehra, beide Schüler der 3. Klasse der Astrid-Lindgren-Schule Rhena.



Hoch hinaus: Rhenaer Kinder in der Kletterhalle. Foto: nh

So macht man Papier

Kinder entdecken alte Handwerkstechnik

RHENA. Die 3. und 4. Klasse der Astrid-Lindgren-Schule in Rhena machte im Februar 2013 eine Klassenfahrt in die Jugendherberge in Brilon. Dort gab es verschiedene Programme. Eines davon war Papierschöpfen. Das hat auch unsere Klasse dort gemacht.

Beim Papierschöpfen braucht man Geduld. Wenn man Papier herstellen will, muss man erst altes Papier zerreiÙen. Das haben auch wir getan. Dann vermischten wir die Schnipsel mit Wasser. Ein Mixer hat das alles dann ver-

mischt. Die Mischung schütten wir in Wannen. Danach brauchten wir ein Sieb. Das Sieb tunkten wir in die Wanne und schöpften die Papiermasse heraus. Dann legten wir eine Zeitung aus und ein Tuch darüber. Nun kippten wir das Papier vom Sieb auf das Tuch. Zuletzt musste das Papier noch gepresst werden und dann einen Tag trocknen. So macht man Papier!

Autoren: Luisa Klein-Göbel und Sven Wichmann, Klasse 3/4 der Astrid-Lindgren-Schule Rhena.



Konzentriert: Die Herstellung von Papier erfordert viele Arbeitsschritte. Foto: nh



Wir bekommen auch die HNA!

Schülerin Juliana aus der Klasse 4b der Grundschule Villa R in Volkmarßen (Bild) schreibt im Rahmen des HNA-Projekts „Medien machen Schule“: „Die

4. Klassen der GS Villa R erhalten seit über drei Wochen täglich die HNA. Uns Kindern gefällt dieses sehr gut. Es ist wirklich eine gute Idee von der

HNA! Wir haben sogar ein Medien macht Schule-Arbeitsheft geschenkt bekommen. Danke! Im Moment sind die Kinder damit beschäftigt, interes-

sante Artikel aus ihrer Lebenswelt zu schreiben. Jedes Kind hofft natürlich, seinen Artikel in der Zeitung wiederzufinden.“ (nh) Foto: nh

Bereits zum dritten Mal dabei

Grundschule Breiter Hagen wünscht sich Fortsetzung des HNA-Medienprojekts

BAD WILDUNGEN. Die Schule Breiter Hagen Bad Wildungen beteiligt sich bereits zum dritten Mal im Deutschunterricht mit allen vierten Klassen an dem Projekt „Medien machen Schule“.

Drei Wochen läuft das Projekt bereits an unserer Schule und immer noch wird die tägliche Lesezeit der Zeitung von den Schülern mit anhaltendem Interesse genutzt und die damit verbundenen Arbeitsaufträge mit Eifer erledigt. Auch für die Lehrer ist es spannend, welche Themen von den Schülern aus der täglichen Berichterstattung aufgegriffen und diskutiert werden, berichtet Schulleiterin Grit Imhof: „Wir möchten uns auf diesem Weg einmal ganz herzlich bei den Initiatoren dieses Projektes bedanken. Zum einen wird 60 Schülern unserer Schule über vier Wochen lang täglich eine eigene Zeitung in



Zeitungsmode: Dass man die Zeitung nicht nur lesen, sondern auch zum Basteln benutzen kann, zeigen die vierten Klassen der Grundschule Breiter Hagen in Bad Wildungen. Foto: nh

die Schule zugestellt und zum anderen stehen den Lehrern umfangreiche Hintergrundinformationen und Unterrichts-

materialien zur Verfügung, mit deren Hilfe sie vier Wochen Projektarbeit gestalten können. Wir würden uns freu-

en, wenn dieses Projekt fester Bestandteil des Unterrichts im 4. Schuljahr bleiben kann.“ (nh)

Von Kopf bis Fuß auf die HNA eingestellt

Auch die drei vierten Klassen der Mittelpunktschule am Dansenberg beteiligen sich

ADORF. Von Kopf bis Fuß auf Zeitung eingestellt sind derzeit die Jungen und Mädchen der Klasse 4a, 4b und 4c der Mittelpunktschule Adorf.

Seit rund drei Wochen steht für sie durch das von der HNA organisierte Projekt „Medien machen Schule“ der Umgang mit der Tageszeitung wie auch mit anderen Medien auf dem Stundenplan. Im Deutschunterricht lesen die Vierklässler täglich die HNA, besprechen einzelne Artikel sowie Aufbau und Gestaltung der Zeitung.

Die tägliche Lesezeit ist für die Kinder mittlerweile ein fester Bestandteil des Schultages geworden. Wo Begriffe wie Bildunterschrift, Aufmacher, Kopfzeile oder Autorenkürzel für die Kinder vor ein paar Wochen noch Fremdwörter waren, kennen sie sich mittlerweile schon richtig gut aus, berichtet Lehrerin Miriam Bornemann.



Wir lesen täglich HNA: Die Kinder der drei vierten Klassen der Mittelpunktschule Adorf sind mit viel Spaß beim HNA-Medienprojekt dabei. Foto: nh

Zum Abschluss des Projektes soll dann vielleicht auch eine eigene Zeitung gestaltet

werden. Dafür sammeln die Schüler schon jetzt fleißig Ideen. Auch bei einer Sache sind

sich die Kinder einig: „Zeitung lesen macht eigentlich Spaß!“ (nh)